

VIII. Graz—Marburg—Cilli(—Laibach—Triest).

308 km.

(„Triester“-Reichsstrasse in grösstentheils gutem Zustande.)

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — *Murvorstadt*. Hier beginnen die Kilometersteine von 0. —

Über die **Franz Karl-Brücke** und **Murgasse** (Radfahren verboten!) zum *Hauptplatze*, ca. 5 Min. —

Durch die **Griesgasse**, dann l. über die **Albrechtsbrücke**, **Stadtkai**, **Kalchberggasse**, **Neuthorgasse**, **Wielandgasse**, **Grazbachgasse**, **Jakominigasse** zur 2.4 km *Industriehalle* (gegenüber Rennbahn).

Die Reichsstrasse führt sd. durch die **Griesgasse** auf den **Griesplatz**, dann durch die **Karlauerstrasse** auf den **Karlauerplatz**,

1. in die **Herrgottwiesgasse** (l. über den **Schönaugürtel** zur *Industriehalle*, ca. 1 km), unter der **Bahn** durch, beim **Strafhause** (r.) vorüber, dann bei *Strassentheilung* r., meist gute Strasse. zuletzt Fahrweg (*Mauthschranken*), bei einer weiteren Wegtheilung entweder r., zuletzt kurze scharfe Steigung zum *Mauthhause* auf der **Triester Reichsstrasse** (s. unten) nächst dem 4. km-Stein, — oder noch ein Stück geradeaus, dann r. (ein kurzes Stück bergauf schieben) zur Reichsstrasse nächst dem 4.6. km-Stein. — Dieser mit der Reichsstrasse parallellaufende und gleich lange Weg ist der oft schlechten Reichsstrasse vorzuziehen.

hier r. in die **Triesterstrasse**, unter der **Bahn** durch (l. **Strafanstalt Karlau**), leicht bergauf, dann vorwiegend eben mit 2 leichten Steigungen, am *Centralfriedhofe* (r.) vorüber, beim 4. km-Steine *Mauth* (l. Einmündung des oben erwähnten Fahrweges), gewöhnlich schlechte Strasse nach

5 **Puntigam** (Fr.; *Brauhaus*; l. nach **Liebenau** etc. s. bei R. 31), 5. km-Stein. —

Kurz vor **Puntigam** r. ebener mittelmässiger Weg an **Feldhof** vorbei zur R. XII: **Graz—Köflach**, ca. 2 km. — Beim 5. km-Stein r. ebener, gewöhnlich schlechter Weg, B.-Ü. nächst dem **Bahnhofe**, dann bei der *Strassentheilung* entweder r. eben nach (B.-Ü.) 3 km **Strassgang** (s. bei R. XII) — oder geradeaus durch den grossen **Schachenwald** nach 7 km **Ober-Premstätten** s. bei R. 107. —

Von **Puntigam** ziemlich gute ebene Strasse, Radfahrerweg, nach

2 **Feldkirchen** (342 m; Gh. *Schlar*), 7. km-Stein. — Anschliessend an **Feldkirchen** folgt *Lebern* und

2 **Abtissendorf** (Fr.; Gh. *Neuhold*), 9. km-Stein. (r. nach **Wundschuh—Preding—Gleinstätten** s. R. 1). — Fortgesetzt eben, gewöhnlich schlechte Strasse

46
km
9

(l. Radfahrerweg), l. die Murauen, r. das breite fruchtbare Grazerfeld, den w. Horizont begrenzend der Höhenzug der Koralpe, nach

4 **Kalsdorf** (324 m; Fr.; Gh. *Ranz*), 13. km-Stein.

l. Abzweigung, erst kurz bergab, dann eben über die Mur und Arme derselben nach 2 km Fernitz (321 m) s. bei R. 32. —

Von Kalsdorf anfangs gute Strasse bis zum 15. km-Stein, l. Fussweg, dann gewöhnlich schlecht, theilweise r. Fussweg,

vor dem 15.6. km-Stein r. oft geschotterte Strasse, B.-Ü., dann durch Wald nach 3 km Wundschuh (322 m) s. bei R. 1. —

Desgleichen kurz vor dem 18.6. km-Stein r. Abzweigung; derselben folgend, bald *Wegtheilung*; der r. führende: B.-Ü., an *Neuschloss* vorüber, nach ca. 3 km Wundschuh s. oben und R. 1; der l. laufende: B.-Ü., dann eben, schlecht, durch Wald nach 2.5 km Weiten-dorf (322 m) an der R. 121: Wildon-Zwaring-Lieboch.

durch *Neudorf* zur B.-Ü., dann noch ein Stück eben, über die Kainachbrücke (*Mauth!*)

unmittelbar vor der Brücke nach dem 22.2. km-Stein r. Abzweigung nach Preding-Deutsch-Landsberg s. R. 119 und 87, sowie nach Lieboch s. R. 121; —

und ziemlich steil bergauf nach

10 **Wildon** (315 m; Fr.; Gh. *Ortner* mit schöner Veranda, *Stift* beim Bahnhofs), ansehnlicher Markt. (Langsam fahren!) 23.2. km-Stein beim Rathause. Schlossberg, Ruine, Buchkogel (537 m), schöne Fernsicht. — Vom Gh. Ortner steil bergab (nächst dem 23.6. km-Stein l. Abzweigung nach Fernitz-Graz sowie St. Georgen-Landscha s. R. 32 und 120), den Bahnhof l. lassend r. bergan zur Höhe des „Wildonerberges“ in zwei Absätzen, für geübte Fahrer gut fahrbar; dann wieder, zweimal schärferes Gefälle, bergab nach 4 km St. Margarethen (330 m);

hier, sowie in dem folgenden Orte Lebring zweigt r. ein Fahrweg zum 2 km Ziegelwirt ab. Vom Ziegelwirt entweder r. hügelige, mittelgute Strasse (r. *Schl. Freibüchl*) nach 4 km Schönberg an der R. 119: Wildon-Schönberg-Preding-Stainz, oder l. schlechte ebene Strasse an *Schl. Eibisfeld* und *Ober-Tillmitsch* (r) vorüber nach 7 km *Grottenhof* (s. S. 47).

nun B.-Ü., durchwegs ebene, gute Strasse, nach

5 **Lebring** (292 m; Fr.; Gh. *Mosshammer*; l. nach Gundersdorf-Wolfsberg-Ungersdorf s. R. 59); — fortgesetzt eben zur 5 km *Strassentheilung* nächst dem 33. km-Stein,

km
28

hier r. ebene, meist gute Strasse, B.-Ü., nach 2 km Grottenhof (hier r. 0·5 km zum Wh. *Forstner an der R. 60*; nächster Weg für von Norden Kommende über den Radl sowie nach Arnfels s. R. 60 und 36); nach weiteren 2 km **Leibnitz** (275 m; Fr.; Gh. *Stadt Triest, Wh. Kada*), grösster Markt Steiermarks, 37 km von Graz, nahe der Vereinigung der Lassnitz und Sulm; Badeanstalt und Freibäder. Im Markte langsam fahren, Seitenwege und Gehsteige verboten. Nächst Leibnitz *Schl. Seggau*, Kirche Frauenberg und Kreuzkogel (498 m), schöne Aussichtspunkte. (Nach Gleinstätten—Eibiswald—Mahrenberg s. R. 60; nach Arnfels s. R. 36.) Zur *Landschabrücke* s. unten. —

weiter fortwährend gut durch *Leitring (Mauth; l. Schl. Retzhof)* zur 5·5 km *Landschabrücke* (266 m; Gh. *Koller* l. vor der Brücke nach dem 38·2. km-Stein),

vor der Brücke r. gute Strasse, B.-Ü., für von Süden Kommende nach 3 km *Leibnitz* s. oben.

über die Murbrücke nach

- 11 **Landscha**, grosses Dorf. (l. nach St. Georgen—Wildon s. R. 120, sowie nach Brunensee—Gosdorf—Radkersburg s. R. 58.) —

Gleich nach der Brücke, beim 38·6. km-Stein, r. mittel-mässige Strasse (alte Reichsstrasse), ein Bächlein zu durchsetzen, durch 2·5 km Ober-Vogau — (hier l. Fahrweg, die Triester Reichsstrasse übersetzend nach ca. 4 km *Strass*, s. unten); — r. eben weiter, zuletzt über die Murbrücke (hier l. Fahrweg über *Unter-Vogau* ebenfalls nach *Strass*, 3 km), dann B.-Ü., nach weiteren 2·5 km **Ehrenhausen** (258 m; Fr.; Gh. *Friesenegg, Ruedl*). Markt, 43·5 km von Graz; *Schl. Ehrenhausen*. (Nach *Gamlitz—Leutschach* s. R. 13, nach *Ob.-St. Kunigund R. 14*). — Nach Spielfeld (s. S. 48) zwischen Bahn und Mur durchwegs ebene Strasse, 4 km. —

Vor dem 39·8. km der Reichsstrasse r. Verbindungsweg zur obigen Strasse nach Ehrenhausen, 0·5 km weiter aber besser, als gleich nach der Brücke.

Unsere Strasse führt nun in schnurgerader Richtung, meist gut bis zur 5 km *Strassenabzweigung*,

hier, gleich nach dem 43·8. km-Stein l. breite Strasse nach 0·5 km **Strass** (255 m; Gh. *Hubmann, Gartner*), stattlicher Markt, 44·5 km von Graz, l. ehemalige grosse Cadettenschule, jetzt Cavalleriekaserne. — (l. beinahe ebene sandige Strasse nach 2·5 km St. *Veit a. Vogau* [259 m; Gh. *Brauchart*], schöne Kirche; weiter nach 2 km *Wagendorf an der R. 59*). — Am ö Ende von *Strass* führt eine ca. 1 km lange Verbindungsstrasse sd. zur *Triesterstrasse* und auf dieser nach *Spielfeld*, Zufahrt für von *Sd. Kommende*; *Spielfeld—Strass* auf dieser Strecke 2·5 km. — Von *Strass* weiter ebene Strasse bis zur 2·5 km Einmündung in die Hauptstrasse *Spielfeld—Radkersburg* s. R. IX. —

r. nach *Ehrenhausen* bezw. *Ober-Vogau* s. oben.

nach ca. 2 km l. Einmündung des bei *Strass* erwähnten Verbindungsweges, dann B.-Ü., *Murbrücke*,

- (vor der Brücke l. nach Mureck—Radkersburg—Friedau s. R. IX) nach
- 7.5 **Splelfeld** (253 m; Fr.; Gh. *Koller* an der Strasse, *Stelzer* beim Bahnhofs); Schloss r. am Berge. (Nach Ehrenhausen s. S. 47). — Von hier, das Murthal verlassend, leicht steigend nach 3.5 km St. Egydi in Wind.-Büheln (297 m; Fr.; Gh. *Repnig*); weiter stets gute Strasse, beinahe eben und leicht fallend, B.-Ü.,
- 2 km nach St. Egydi, nächst dem 52. km-Stein, l. Abzweigung, B.-Ü., ca. 1 km bergauf bis zu einem Kreuz (312 m), dann längs des Jahringbachlaufes mässig abwärts, vorbei am Jahringhof (l.), hierauf mässig aufwärts in das auf einem vorgeschobenen Bergausläufer liegende 6 km Dorf Jahring (275 m; Wh.) — Von hier hinab, über den Bach, ca. 3 km bis zu einer *Strass abzweigung*, — (l. über einen Höhenrücken nach 6 km St. Jakob in Wind.-Büheln (272 m), — r. über einen Bergrücken in's Pössnitzthal in ca. 1 km zur R. 86: Pössnitz—St. Leonhard i. W.-B.—Dreifaltigkeit.
- nach ca. 1 km abermals B.-Ü. (vorher *Mauth!*), fortwährend schöne Strasse, fast eben, endlich nochmals über die Bahn und nach
- 13 **Pössnitz** (263 m; Fr.; Gh. *Flucher* beim 59.4. km-Stein). — Die Strasse übersetzt das Pössnitzthal (nach ca. 2 km l. Strasse nach St. Leonhard i. W.-B.—Dreifaltigkeit s. R. 86, kurz darauf r. nach Arnfels—Eibiswald s. R. 85), nun den Leitersberg, Ausläufer des Possruck, aufwärts bis zum 62.4. km-Stein, von hier flottes Gefälle (*Mauth* beim 65. km-Stein), zuletzt eben durch die Tegetthoffstrasse, Burgplatz, Burggasse, l. in die Herrengasse auf den Hauptplatz von
- 7 **Marburg** (274 m; Fr.; Hôtel *Meran*, *Stadt Wien*, *Erzh. Johann*, *Casino*, *Götz' Bierhalle*; Café *Meran*), am Hauptplatze 66.4. km von Graz. Marburg, an der Drau gelegen, zweitgrösste Stadt Steiermarks, deutsch, Geburtsort Tegetthoff's, dessen Denkmal im Stadtpark. Badeanstalt, Draubäder. Hübsche Spaziergänge zu den 3 Teichen, auf den deutschen Calvarienberg, Pyramidenberg. —
- Abzweigungen:** Nach Unterdrauburg—Völkermarkt—Klagenfurt—Villach—Pontafel s. R. XI. — Nach Pettau—Friedau—Csakathurns, R. X. — Nach Lembach—Maria-rast—Zellnitz s. R. 68. — Nach Frau Stauden—Ober-täubling—Wurmberg s. R. 67. —
- Nach St. Peter—Täubling: Durch die Tegetthoffstrasse, unter der Südbahn durch, Mellingerstrasse, gut fahrbar bis zum Schlapfenberg, von hier schlecht, viele Wassergräben, hügelig, nach 4 km St. Peter; weiter fortgesetzt schlechter, hügeliger Fahrweg bis 55 km Ober-Täubling an der R. 67: Marburg—Frau Stauden—Täubling—Wurmberg. —

km
66·5

Nach Rothwein (beliebter Ausflugsort der Marburger): Vom Hauptplatze ziemlich steil abwärts zur Draubücke, über diese, dann r. steil doch fahrbar aufwärts über das **Kärntner Bahngelände**, zwischen (l.) Cavalleriekaserne, (r.) „Colonie“ durch, das Thal gegen die Ausläufer des Bachern auf ebener schlechter Strasse überquerend nach 3·5 km Unter-Rothwein. — (hier r. nach 1 km Ober-Rothwein [Wh. *Zur Linde*] mit Schl.); — l. an Schl. *Windenau* vorüber nach 3 km Unt.-Rosswein und weiter nach 2 km Unter-Kötsch an der Reichsstrasse Marburg-Cilli, s. unten. —

Vom Hauptplatze steil abwärts (Vorsicht!) bis zur Draubücke, über diese wieder gut fahrbar, l. ziemlich steil aufwärts durch die Magdalenen-Vorstadt in die Triester Reichsstrasse.*) Nun B.-Ü., *Mauth*, l. und r. gewöhnlich guter Fussweg, zur 2 km *Strassenabzweigung* beim 68·4 km-Stein; hier geradeaus (l. nach Pettau und weiter s. R. X) ebene, gewöhnlich gute Strasse, an (r.) Schl. *Windenau* (s. oben) vorbei, gegen die Ausläufer des Bacherngebirges, durch *Wochau* nach

7 **Unter-Kötsch** (276 m; Gh. *Pfeifer*);

r. zuerst eben, dann bergauf nach 2·5 km Schl. *Haus am Bacher*, sowie nach Unt.-Rosswein—Unt.-Rothwein—Marburg, s. oben; —

von hier fortgesetzt auf immer besser werdender ebener Strasse, stets an den Bacherhängen, nach

2·5 **Schleinitz** (277 m; Fr.; Gh. *Wregg*); 76 km-Stein; hübsche Ausblicke auf das breite Pettauerfeld, welches von den Windisch-Büheln, deren grüne Hügel von zahllosen weisschimmernden Kirchen, Schlössern und Weingarthäusern überkrönt sind, begrenzt wird. (*Mauth!*) — Nun leicht hügelig (nach ca. 1·5 km l. Abzweigung über Kranichsfeld nach Pettau s. R. 96), an (r.) Schl. *Frauheim* vorüber,

hier, 3·5 km von Schleinitz, l. Verbindungsstrasse zum Fr. und weiter nach 1 km Ort *Kranichsfeld* an der R. 96: Schleinitz—Kranichsfeld—Pettau;

auf guter Strasse nach

7·5 **Ober-Pulsgau** (290 m; Gh. *Hermann* „Zur Post“, *Sorschag*), mit Schl. 83·6 km-Stein. —

*) Besser als diese Route, weil ganz fahrbar und wenig Pflaster, folgender Weg: Tegetthoffstrasse bis zur windischen Kirche, dann r. über den Sofienplatz, l. durch die Schillerstrasse bis zum Friedhofe, l. durch die Schmiderer-Allee in die **Kärntnergasse** bis zur **Minoriten-** oder **Seitzerhofgasse** (Staffel, Achtung!), r. abwärts zum **Kasernplatz**, dann l. durch die **Schlachthausgasse** bis zur Draubücke; s. oben weiter.

km |
83·5

Ca. 1 km vorher l. abzweigende, mässig fallende gute Strasse an der Kirche *Hl. Dreifaltigkeit* (r.) vorüber nach 2·5 km Unt.-Pulsgau (263 m; Wh.) — und weiter in 1·5 km zur Strasse Windisch-Feistritz—Pragerhof—Pettau (R. 124) nächst *Schl. Pragerhof*. Auf dieser Strasse zum *Fr. Pragerhof*, 2 km. —

Nach Ober-Pulsgau beginnt das unangenehmste Stück der Reichsstrasse Graz—Triest; sofort steil (unfahrbar) bergauf (324 m), dann kurz sanft fallend und zum Theil eben durch *Klobze*, schöne Fernsicht; nun steil bergab (grösste Vorsicht!) über den Devinabach, wieder steil bergauf nach *St. Josef* (317 m; hier ca. 1 km vor Windisch-Feistritz l. nach Pragerhof—Pettau s. R. 124), kurz eben, dann steil, doch bei grosser Vorsicht fahrbar, abwärts nach

- 5 **Windisch-Feistritz** (284 m; Fr. 4 km entfernt; Gh. *Georg Neuhold*, auch Kaffeehaus; Gh. *Wregg*), kleine Stadt in schöner Lage. —

Nach Pragerhof—Pettau s. R. 124. — Nach Fr. Windisch-Feistritz—Maxau s. R. 122. — Nach Pöltschach—Rohitsch—Krapina—Podsused s. R. 123. — Ueber den Stadtplatz, dann l. bei der *Burg Feistritz* vorbei, dem gleichnamigen Bach entgegen, leicht steigend, vorzügliche Strasse nach 2 km Oberfeistritz (Gh. *Werhoscheg*). In der Nähe Gewerkschaft (Kupfer, Messing), sehenswert. —

Die Stadt verlassend, anfangs leicht hügelig, stets in fruchtbarer, obstreicher Gegend (nach 1·5 km, nächst dem 90. km-Stein, l. Abzweigung nach Pöltschach—Rohitsch—Krapina—Podsused s. R. 123), *Mauth*, zur Abwechslung wieder einmal zwei bedeutende Höhenrücken übersetzend (unfahrbar), jedoch auf durchaus guter Strasse, vor Tepinadorf wieder in's Thal,

ca. $\frac{3}{4}$ km vor Tepinadorf r. bergige, vorwiegend steigende Strasse über *Pobresen* (326 m) nach 6 km Oplotnitz (360 m; Wh.);

eben nach

- 10 **Tepinadorf**; Uebersetzung des Oplotnitzbaches, dann hügelig,

nach 1 km l. sehr hügelig, das Thal der Drann überquerend, zuletzt aufwärts nach 4 km Seitzdorf (289 m) an der R. 28: Gonobitz—Seitzdorf—Pöltschach.

weiter fast eben im Drannthale (100. km-Stein!) endlich die Drann übersetzend, nach

- 5 **Gonobitz** (332 m; Fr.; Gh. und Café *Post*, *Zum Hirschen*, *Sonne*), Marktflücken in schöner fruchtbarer Landschaft, dem obstreichsten Theile Steiermarks gelegen; von der Burgruine hübsche Fernsicht. *Ruine Triebeneck*. (Nach Seitzdorf—Hl. Geist—

km
108·5

Pölttschach s. R. 28; nach Weitenstein—Oberdolitsch s. R. 29.) — Von Gonobitz erst fast eben, *Mauth*, dann ca. 4 km andauernde Steigung (Kreuzberg) auf sehr schöner Strasse,

nach ca 3·5 km r. über einen Bergrücken, dann hinab zur Drann, längs des schmalen Wasserlaufes fort steigend nach 2 km Ober-Retschach (297 m; Wh.);

bis 5 km Wh. *Spreitz* am höchsten Punkt (435 m; 108·6. km-Stein; r. Abzweigung nach Weitenstein—Oberdolitsch s. R. 29, anschliessend an R. 111: Unterdrauburg — Windischgraz — Huda Lukna — Wöllan), Wasserscheide zwischen Drau und Save; Erinnerungstafel an den Erbauer der Strasse. — Nun erst beinahe eben, dann durch eine romantische Schlucht „*In der Enge*“, anfangs ziemlich starkes, dann mässiges Gefälle bis

11·5 **Sternstein** (316 m; Gh. *Besenschek*); — endlich über sich verflachendes Terrain auf guter Strasse, vorwiegend fallend, an *Schl. Weichselstätten* (r.) vorüber, (hier, ca. 1 km vor Hochenegg, r. Abzweigung nach Weitenstein s. R. 46, sowie nach Neuhaus—Tscherne s. R. 44), nach

5 **Hochenegg** (270 m; Gh. *Wretschker*), am Ende des Ortes *Mauth!* (l. nach St. Marein bei Erlachstein s. R. 45); — schliesslich eben, meist schlechte ausgefahrene Strasse. l. Radfahrerweg, im breiter werdenden Thale des Köttingbaches nach (B.-Ü.)

8·5 **Cilli** (241 m; Fr.; *Hôtel Weisser Ochse, Goldener Löwe, Erzherzog Johann; Café Merkur*), freundliche an der Sann gelegene Stadt, durch den römischen Kaiser Claudius gegründet (Claudia Celeja), wegen der hübschen Umgebung und der angenehmen (warmen) Sannbäder im Sommer viel besucht. Vom Josefi- und Nikolaiberge reizende Aussicht auf die Stadt, das Sannthal und die Schroffen der Sulzbacher Alpen; Spaziergänge auf den bewaldeten Schlossberg, zur *Ruine Ober-Cilli* und in den prächtigen Stadtpark. —

Abzweigungen: Nach St. Georgen—St. Marein b. E.—Zigeunerwirt s. R. 8; nach Steinbrück—Lichtenwald—Rann—Agram s. R. 9; nach Wöllan—Schönstein s. R. 10. — n. schlechte Strasse, nicht empfehlenswert, nach 8 km St. Martin im Rosenthal (317 m; Wh. *Pocharz*). —

Nächst *Café Merkur* scharfe Wendung nach r., durch die Post- und Laibacherstrasse (*Mauth*), dann eben, anfangs etwas ausgefahrene Strasse im breiten Sannthale, B.-Ü., durch die Orte *Lendorf, Dreschendorf, Mauth*; (nach 6·5 km r. Abzweigung nach

km
1285

Wöllan—Schönstein s. R. 10), vorbei an (l.) *Schl. Neu-Cilli*,

eine Allee führt von der Reichsstrasse zum *Schl. Neu-Cilli*, und bei dieser Abzweigung erhebt sich das berühmte „Crucifix-Monument“ des Sannthales, welches auf mehrere Stunden Entfernung sichtbar ist; dasselbe, aus schwarzen Marmor, hat eine Höhe von 11 m, 1842 von der Herrschaft Neu-Cilli errichtet;

nach

7.5 **Sachsenfeld** (257 m; Fr.; Gh. *Krone, Brauerei Kuketz*), grosser Markt, Hopfenbau; 136.2 km-Stein;

sd. Fahrstrasse über die Sann nach 3 km *Migoinitz*, in der Nähe Steingutfabriken;

fortgesetzt eben, B.-Ü., nach

3.5 **St. Peter im Sannthale** (272 m; Fr.; Gh. *Pirz*);

r. über *Ob.-Birnbaum* zum 4.5 km *Schl. Neukloster*; 0.5 km zuvor l. nach 3 km Heilenstein an der R. 105. —

weiter im Sannthale bis zur 1.5 km *Strassentheilung* (r. nach Heilenstein—Schönstein s. R. 105), hier l. auf langer Brücke über die Sann, „Sannbrücken“, (Wh. *Sadnik*; kurz nachher, ca. 1 km nach obiger Strassentheilung; l. Abzweigung nach Trifail s. R. 106), vorzügliche Strasse, beim 142. km *Mauth*, nach (r. von der Strasse)

4. **St. Rupert** (281 m; Gh. *Topauscheg*; r. nach Letusch—Prassberg—Oberburg—Stein s. R. 108);

nach 1.5 km l. Abzweigung nach 0.5 km *Burgdorf* (283 m); — 0.5 und 1 km später je 1 km lange Abzweigungen nach *Gomilsko* s. bei R. 108. —

nun sehr mässig steigend, das Sannthal verlassend und sich gegen die Steiner Alpen wendend, über den Volskabach, durch 5.5 km *Kappel* (302 km), *Mauth*,

ca. $\frac{3}{4}$ km vorher, unmittelbar vor der Brücke, l. Fahrstrasse durch *Osterwitsdorf* nach 1.5 km *St. Georgen am Tabor* (324 m) und weiter nach 2 km *Lakdorf*;

an zahlreichen einzelnen Gehöften vorbei nach

10 **Franz** (338 m; Gh. *Lukofnak, Elefant, Post*), Marktflecken, letzter grösserer steirischer Ort; 153.4 km-Stein bei der Kirche; *Mauth*. — Weiter anhaltende, schliesslich starke Steigung, doch durchwegs sehr gute Strasse (nach 2 km r. Abzweigung nach *Mötnig-Stein* s. R. 20), über eine Brücke nach *Lotschitz*, zuletzt im engen Thale, bei einem (r.) Kreuz (416 m) die steirisch-krainische Grenze passierend, Grenzsäule: 159.626 km von Graz, und $\frac{2}{43}$, d. i. 43.4 km von Laibach, (in Krain l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), immer stärker bergan, zuletzt kaum fahrbar nach

km

153·5

10·5

Trojana (563 m; Gh. *Konschegg*), kleines Dorf; *Mauth*; — nun noch ca. 1 km sanft steigend bis zum 38. km-Stein, hier höchster Punkt des Trojanaberges. Nun erst stärker bergab (Vorsicht!) durch *St. Oswald* (551 m), dann sanftes Gefäll in schönem Thale, einige leichte Hügel, durch *Glogowitz* (426 m), *Kraxen* (354 m; *Mauth*), gute Strasse durch *Lukowitz* (Gh. *Stopar*) nach 18·5 km *Prevoje* (333 m; Gh. *Schwarzl*), dann durch *Wir* (Gh. *Stupica*), über die *Feistritzbrücke* nach

25·5 **Domschale** (300 m; Fr.; Gh. *Wencel* mit hübschem Garten), mehrere grosse Fabriken; 13·6. km-Stein.

r. hügelige, vorwiegend ansteigende Strasse nach 10 km Stein (3·0 m; Fr.), s. bei R. 108.

Nun B. Ü., weiter durch 3 km *Tersain* (298 m; Fr.; r. nach Stein [s. oben] 11·5 km), später *Tscher-nutsch* (Fr.; Gh. *Rogovits*), leicht bergab zur Brücke über die *Save* an Gh. und Fr. *Tauzherhof* vorbei, B.-Ü., über einen Hügel nach 8·5 km *Jeschza* (303 m; Fr.), schliesslich ebene, etwas schlechtere Strasse, zuletzt *Mauth*, B.-Ü. und wieder *Mauth*, nach

13·5 **Laibach** (287 m; Fr.; *Hôtel Stadt Wien*, *Elefant*, *Café Europa*, *Casino*), Landeshauptstadt von Krain. Hübsche Spaziergänge auf den *Schlossberg* und zum *Tivoli*. (Nach *Krainburg* — *Villach*, sowie über den *Loibl* nach *Klagenfurt* s. bei R. XI.) —

	km		km
Laibach — Gotts- schee*)	63·5	Laibach — Rudolfs- werth*)	71

Von *Laibach* durch die *Triesterstrasse* (*Mauth*) ebene, ziemlich gute Strasse im breiten *Laibacherfelde*, B.-Ü., durch mehrere unbedeutende Ortschaften, beim $\frac{3}{15}$ (= 15·6.) km-Steine *Mauth*, nach

19·5 **Ober-Laibach** (293 m; Gh. *Čitalnica* beim km $\frac{2}{19}$ [= 19·4]), freundlicher Marktflecken. — Gleich ausserhalb des Ortes, knapp unter der *Reichsstrasse*, *Laibach-Ursprung*; nun beim $\frac{2}{20}$ (= 20·4.) km-Steine, beginnt die Strasse in prachtvollen Kehren die Höhe des *Karstes* zu erklimmen. Erst stärkere Steigung (*Mauth*), dann sanft hinan in prächtiger Waldgegend, B.-Ü., bis zum $\frac{3}{16}$ (= 26·6.) km-Stein, später nochmals B.-Ü., bald schönes Gefäll und eben durch eine *Allee* nach

11 **Unter-Loitsch** (480 m; Fr.; Gh. *Arko* beim $\frac{1}{30}$ [= 30·2.] km-Stein). Lohnende Besteigung des

*) s. „*Wegweiser durch Krain und Küstenland für Radfahrer*“.

Javornik (1242 m), 5 St. — Eben durch 2 km Kirchdorf (486 m; Gh. *Rihar*), auf minder guter Strasse, einen Hügel übersetzend, zur 2·5 km *Strassentheilung* nächst dem *Mauthhause Kauce* (494 m), $\frac{4}{34}$ (= 34·8.) km-Stein;

r. durch den „Birnbauerwald“ nach 26·5 km Haidenschaft und weiteren 26·5 km Görz, s. S. 55 und bei R. XI. —

l. erst sanft steigend bis km $\frac{3}{36}$ (36·6), dann Gefäll und eben auf vorzüglicher Strasse nach 13 km *Unter-Planina*

l. über den Unzfluss, an *Schl. Haasberg* vorbei, hügelig durch *Maunitz* nach 6·5 km *Rakek* (523 m; Fr.; *Bahnrestauration*);

und anschliessend

14·5 **Ober-Planina** (461 m; Gh. *Zum Mohren* beim 45. km-Stein). In der Nähe *Schl. Haasberg*, sowie Ruine und Grotte *Kleinhäusel*. — Nun abermals in kühnen Kehren den Karst hinan, ca. 4 km Steigung bis zum $\frac{2}{49}$ (= 49·4.) km-Stein, dann hügelig, einmal die Eisenbahn überbrückend, später B.-Ü., zuletzt ziemlich steil abwärts nach

9·5 **Adelsberg** (548 m; Fr.; *Hôtel Löwe, Krone*), $\frac{2}{54}$ (= 54·4.) km-Stein. Sehenswert die weltberühmte Tropfsteingrotte. Ausflüge zum Felsenschloss *Lueg* und zur *Grossottokergrotte*. — Unsere Strasse führt eben bis zum 1 km *Wh. „pri Kasarji“* (*Mauth*) beim $\frac{2}{55}$ (= 55·4.) km-Stein; hier *Strassentheilung*;

km

0 l. gute ebene Strasse bis *Rabitnik*, dann leicht hügelig durch *Mautersdorf*, unter der Bahn durch, zwei unbedeutende Ortschaften passierend, durch das freundlich gelegene Dorf *St. Peter*, nun stark bergauf zur Bahnstation (*Mauth*!)

11·5 **St. Peter** (578 m; Fr.; Gh. gegenüber dem Stationsgebäude). — Unter der Bahnunterfahrt durch, meist schönes Gefälle bis 9 km *Wh. Markoz* (376 m); weiter vorzügliche Strasse, theilweise hügelig, später Gefälle (*Mauth*), nun vorwiegend stark steigend durch mehrere kleine Ortschaften, B.-Ü., nach

21 **Dornegg** (412 m; Fr.; Gh. l. an der Strasse). — Ca. 1 km später durch *Feistritz* (408 m; Fr.; Gh. *Jelovschek*), bald darauf *Mauth*, eben durch *Kosce* und sanft steigend zur 5·5 km *Landesgrenze* (418 m: in *Istrien r. ausweichen und l. vorfahren*), 37·920 km von der Abzweigung bei „*pri Kasarji*“. — Abwechseld Steigung und Gefäll, durch *Jelsane* (539 m), *Permani* (365 m), *Jurdani* (334 m; Fr.), zwei B.-Ü., durch *Spinciči*; nun fort fallend durch *Rubesi, Terlani* und *Serdoči* zur (*Mauth*) 30 km *Landesgrenze* zwischen *Istrien* und *Ungarn* (71·512 km von *Triest*); nun schönes Gefälle mit prachtvoller Aussicht auf das Meer nach

km
257·5km
32·5

- 41 **Fiume** (3 m; Fr.; Hôtel *Deak*, Gh. *Gold. Stern*), Hafenstadt Ungarns. — Schöne Strasse über *Voloska* nach 12 km **Abbazia** (8 m; Gh. *Slatina* vor dem Orte), herrlich gelegener Curort. — Directe Dampferverbindung mit Fiume.

73·5

geradeaus, leicht hügelig, in interessanter Karstgegend, durch *Dilce*, hier kurzes aber steiles Gefälle und ebensolche Steigung, nach

- 13 **Präwald** (580 m; Gh. *Kaučič*) an den sd. Abhängen des Nanosgebirges (1300 m);

km

- 0 beim $\frac{2}{67}$ (= 67·4) km-Stein r. abzweigend (0. km-Stein), ca. 1 km steigend, dann prächtiges Gefälle auf guter Strasse mit herrlichen Ausblicken auf das tief unten liegende Wippachthal, nach 9 km St. *Veit* (175 m; Gh. *Zivič*); nun noch eine kurze Strecke sanftes Gefälle, dann eben im fruchtbaren Thale bis

- 15 **Wippach** (104 m; Gh. *Adria*), Markt; $\frac{1}{15}$ (= 15·2) km-Stein. Hübscher Felsenkeller an der Wippach; sehenswert auch das alterthümliche Schloss. — Eben auf guter Strasse, 1 Kirche *Maria Au*, zur Grenze zwischen Krain und Küstenland (im Küstenland r. *ausweichen*, l. *vorfahren!*), 22·223 km von der Abzweigung bei Präwald; die Grenze überschreitend nach

- 7 **Haidenschaft** (109 m; Gh. *Šapla*), 0. km-Stein. — Nun in einförmiger Gegend, bald leicht hügelig, durch *Cesta*, später in zwei Absätzen ziemlich steil hinan nach *Černica* (165 m), $\frac{2}{11}$ (= 11·4) km-Stein von Haidenschaft; noch eine kurze Steigung bis zu einer Kapelle, dann schönes Gefälle hinab in das sumpfige Ljakthal, durch dasselbe eben, dann wieder zähe Steigung zum Gh. *Aisovizza* (117 m); schliesslich ebene Strasse durch das freundliche Rosenthal nach

27·5 **Görz** (86 m; Fr.), s. S. 70 bei R. XI. —

49·5

in scharfem Winkel nach l., *Mauth*, starke längere Steigung in hübscher Waldgegend, nach einem leichten Gefälle nochmals kurz bergauf, dann andauernd schön abwärts nach (*Mauth*)

- 5·5 **Senosetsch** (565 m; Gh. *Mužič*); 73. km-Stein. — Nun in öder Steinwüste, vorwiegend angenehm fallend zur 6 km Grenze zwischen Krain und Küstenland (in letzterem r. *ausweichen*, l. *vorfahren*), 79·1 km von Laibach, 25·8 km von Triest. Weiter durch *Storje*, leicht hügelig, zuletzt ziemlich scharf aufwärts nach

- 15 **Sessana** (369 m; Fr.; Gh. *Mahorčič*), stattlicher Ort; 17. km-Stein. — Unsere Strasse führt anfangs eben, *Mauth*, B.-Ü., dann fortgesetzt hügelig aber vorwiegend fallend, zum Schlusse sanft steigend nach

56
km
291

Route VIII. — Route IX.

7 **Općina** (320 m; Hôtel *Daneu*), 10. km-Stein. (r. nach Nabresina [Fr.; s. S. 70 bei R. XI], 12 km); — nun noch 1 km Steigung zur Höhe von *Općina* (Obelisk, 346 m; l. Hôtel *Općina*), prachtvoller Anblick der plötzlich tief unten sichtbar werdenden blauen Adria, von Triest und Istrien. — Der neuen*) Strasse folgend, schönes Gefälle in weitem Bogen, zuletzt sehr ausgefahren, nach (*Manth*)

10 **Triest** (6 m; Fr.; Hôtel „*buon pastore*“, *Europa*; Café „*degli specchi*“, *Fabris*), Haupthafen Cisleithaniens. Sehr sehenswert der Hafen und das Lloydarsenal. Hübscher Ausflug am Meeresufer nach 8 km *Schl. Miramare*. (Nach Görz—Raibl—Tarvis s. bei R. XI.)

308

Triest—Udine	km	Triest—Castelnuovo	km
Udine—Venedig	74	Castelnuovo—	38·5
s. bei R. XI.		Fiume**)	39
			<hr/> 77·5

IX. Spielfeld—Mureck—Radkersburg—Luttenberg—Friedau. 75 km.

(Bis Luttenberg Bezirksstrasse 2. Classe, weiterhin 1. Classe; durchwegs sehr gut.)

km

0 **Spielfeld** s. S. 48, R. VIII. — Der Triester Reichsstrasse folgend über die Murbrücke, gleich darnach r., die Reichsstrasse verlassend, eben durch *Gersdorf*, B.-Ü., zur 2 km *Strassenabzweigung*, hier l. über *Strass* (s. S. 47) zur Reichsstrasse Graz—Triest nächst dem 43·8. km-Stein. 3 km.

nun bald abermals B.-Ü., ebene, an den Seiten schön fahrbare Strasse durch *Unter-Schwarza*, *Lichendorf*, bis 8 km *Weitersfeld* (242 m; Fr.; Gh. *Knödl*), der grösste Theil des Ortes r. abseits von der Strasse, — und nach

12 **Mureck** (236 m; Fr.; Gh. *Post*), langgestreckter Markt. ö. am Berge *Schl. Ober-Mureck*, schon von weitem sichtbar. (l. nach *Unterrakitsch* an der

*) In umgekehrter Richtung empfiehlt es sich für Jene, die sich die lange beschwerliche Bergfahrt ersparen wollen, die alte Strasse zu benützen (schieben!), welche direct beim Café *Fabris* Triest verlässt und bedeutend kürzer ist.

**) s. Wegweiser durch Krain und Küstenland für Radfahrer.